

# RadMarkt

ISSN 0033-8540 H 5741

www.radmarkt.de

BIKE SHOP NEWS

8 2007

**Made in Germany:**  
Gutes kommt wieder

**Custom-made:**  
Radkauf als  
Wunschkonzert

**SRAM I-Motion 9:**  
Rennradschaltung in der  
Dose

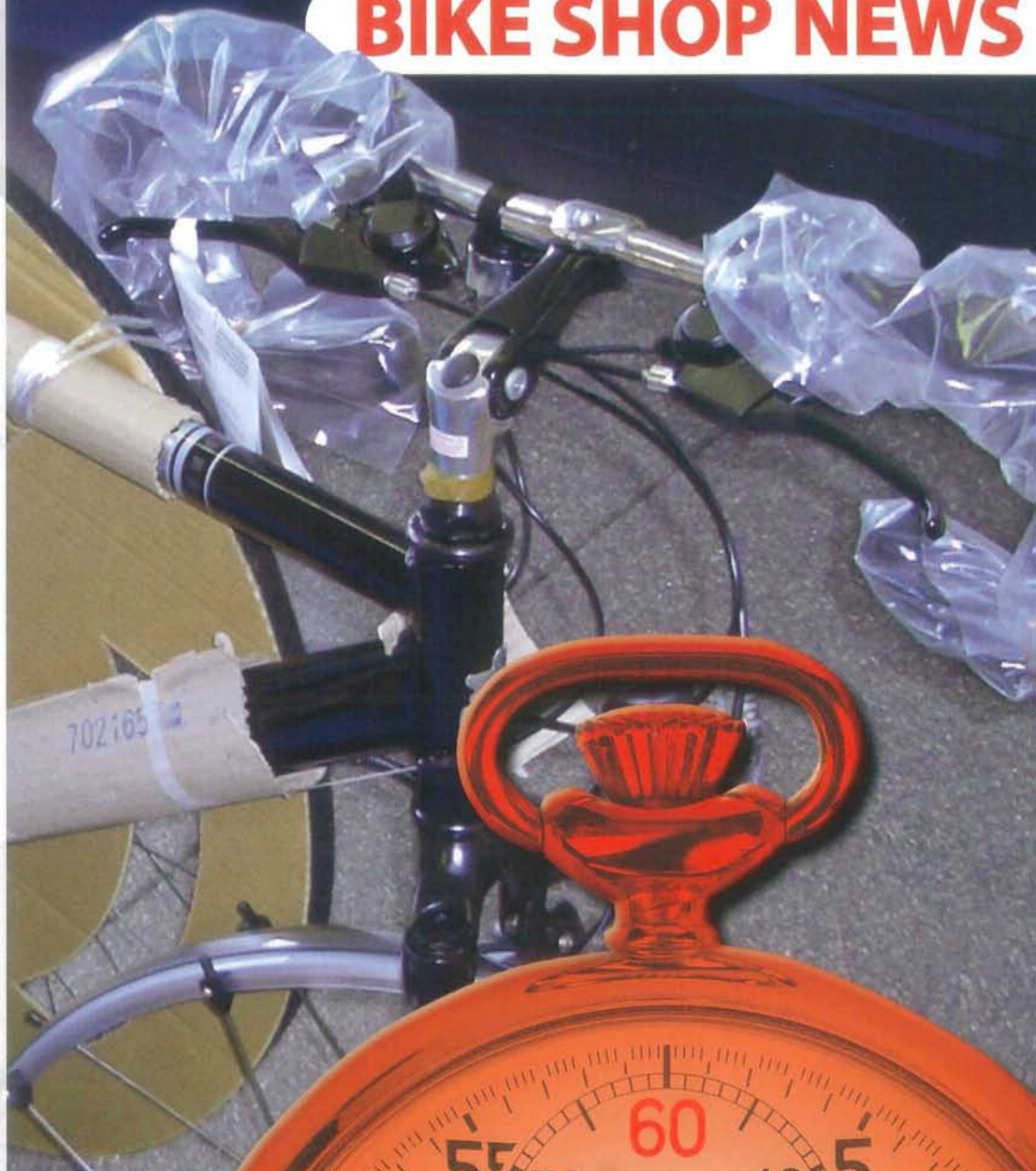
 **Schweiz:**  
Pionier Sticha macht halb-  
lang

**Lackierung von  
Fahrrädern:**  
Mehr als Farbe

**Effiziente  
Zweiradwerkstatt:**  
Schwierige  
Kostenrechnung

Anzeige

velotech.de



Montagezeiten als Margenkiller?

## Die Bausatz-Falle

Die große Vorschau  
30.08. - 02.09.2007





# Neues Siegel am Prüfhimmel

Ernst Brust ist mit Velotech jetzt 16 Jahre selbstständig.



Aufsehen erregte Velotech mit einem Test von Fahrradlocken.



Ein vollgefedertes Fahrwerk wird malträtiert.

Das Prüfunternehmen Velotech in Schweinfurt ist jetzt berechtigt, das GS-Zeichen für geprüfte Sicherheit zu vergeben. Geschäftsführer Ernst Brust kann sich vorstellen, dass dieses Siegel in eine Lücke stößt. Denn die neue Europa-Norm ist aus seiner Sicht ein fragwürdiger Standard.

Die Vergabe des GS-Zeichens für alle Fahrräder ist möglich geworden durch das Geräte- und Produktsicherheitsgesetz und die vereinheitlichten europäischen Fahrrad-Sicherheitsnormen. Das GS-Zeichen soll die Gewähr dafür bieten, dass ein Gebrauchsgut die notwendigen sicherheitstechnischen Anforderungen erfüllt, so Ernst Brust. Das Zeichen wird nur für verwendungsfertige Gebrauchsgegenstände vergeben, jedoch nicht für Einzelteile. Ein Fahrrad kann das GS-Zeichen also tragen, eine Federgabel oder ein Lenker dagegen nicht.

GS-Zeichen-Zertifikatsinhaber kann entweder der Hersteller oder sein im europäischen Wirtschaftsraum ansässiger Bevollmächtigter sein. Hersteller kann auch ein Quasi-Hersteller sein, der das Produkt unter eigenem Namen auf den Markt bringt. Er schließt mit dem produzierenden Hersteller eine vertragliche Vereinbarung über die Einhaltung der entsprechenden Voraussetzungen.

Die erforderlichen sicherheitstechnischen Prüfungen dürfen nur von einer unabhängigen, zugelassenen Stelle (auch als GS-Stelle bezeichnet) vorgenommen werden, so Brust. Sie erfolgen auf der Basis von Prüfgrundsätzen, die in Arbeitskreisen der zugelassenen Prüfstellen entwickelt und fortgeschrieben werden. Die Produkte müssen sicher sein im Sinne des Geräte-

und Produkt-Sicherheitsgesetzes (GPSG), um das GS-Zeichen zu erhalten.

Wer das GS-Zeichen vergeben will, muss dafür als GS-Prüfstelle akkreditiert werden. Zuständig dafür ist die Zentralstelle der Länder für Sicherheit (ZLS) in München. Sie überwacht auch laufend die Einhaltung der Voraussetzungen. Denn, wer gegen die Regeln verstößt, kann die Akkreditierung verlieren. Der Bundesminister für Arbeit benennt dann die zugelassenen Prüfstellen.

Zur Überprüfung der Produkte gehört laut Brust auch eine Überprüfung der Fertigungsstätten: »Es muss sichergestellt sein, dass die Erzeugnisse mit gleichbleibender Qualität hergestellt werden. Während der Gültigkeit des Zeichens finden Nachprüfungen statt.«

Deswegen kann das Zertifikat auch widerrufen werden. Jede GS-Stelle, so auch Velotech, prüft die Einhaltung auch während der Laufzeit des Siegels. Diese beträgt in der Regel fünf Jahre.

Die Akkreditierung der Firma Velotech als GS-Prüfstelle erforderte laut Brust keine Nachbesserung der Prüfmittel und der Testmethoden, wohl aber eine Nachbesserung der formalen Begleitumstände einer Auftragsabwicklung: »Ein Qualitätsmanagement-Handbuch muss erarbeitet werden, das alle branchenspezifischen Maßnahmen regelt und dabei die Besonderheiten des mittelständischen Dienstleisters berücksichtigt.«

## Fahrradsicherheitsnormen für Europa

Ernst Brust ist der Auffassung, dass die neue DIN EN eine Lücke hinterlassen habe, die GS jetzt schließen könne. Die Erfüllung der DIN EN allein befähige daher ein Produkt noch nicht zur Zuerkennung des GS-Zeichens. Dazu Ernst Brust: »Leider haben »interessierte Kreise« die Anforderungen flachgehalten.«

Fertig montierte Fahrräder werden in der DIN EN nämlich keinen Belastungstests ausgesetzt. Es handelt sich um Bauteile-Normen. Brust: »Lediglich für City- und Trekkingräder gibt es im informativen Anhang einen Hinweis auf das – längst überholte – Verfahren nach DIN 79100, die Fahrräder kurz auf dem Rollenprüfstand zu testen (Anhang C) oder einen Test auf ebener glatter



Der große Trommelbremsprüfstand: Auch Gabel und Laufrad werden wechselnden Rüttelbelastungen ausgesetzt.



Straße durchzuführen (Anhang C3), wobei man 1.000 Meter fahren soll (nicht Kilometer!). Erschwerend ist nur, dass man dabei mit 25 Stundenkilometern 80-mal über 50 Millimeter hohe Leisten fahren soll. Diese Leisten sind natürlich angeschragt, damit dem Radl nichts passiert.« Auch einige Bauteiletests nach DIN EN seien untauglich.

### DIN plus bleibt

Die Normen DIN plus und Velotech.de Q bleiben im Angebot, hauptsächlich für Komponenten. Denn das GS-Zeichen kann Komponenten und Einzelteilen nicht zuerkannt werden. Velotech.de Q ist eine haus-eigene Prüfnorm für hochbelastete Mountainbike-Komponenten, DIN plus repräsentiert gehobene Fachhandelsqualität, so Brust.

Marktbeobachtungen, die vielfältigen Tests, Tätigkeiten als Schadensgutachter bei Gericht und viel persönliches Interesse sind nach Brust die Faktoren, die ihm helfen, auf der Höhe der Zeit zu bleiben. Denn Fahrräder werden ständig weiterentwickelt. Neue Kompo-

nenten, neue Materialien, neue Kombinationen und neue Produzenten verursachen stets neue Probleme, findet er. Gerade Karbon sei ein zwiespältiger Werkstoff: Einerseits findet Brust ihn wunderbar, andererseits berge er Gefahren in sich. Problematisch findet der Prüfer einen Hang zum Sparen, etwa, wenn Lagen eingespart würden oder man dem Harz nicht die Zeit zum längeren Aushärten lasse. Brust warnt davor, das Prüfwesen zu vernachlässigen: »Ich habe Angst, dass bei einer Zunahme von schweren Schäden der Fahrrad-TÜV kommt. Dann sollen die Hersteller lieber freiwillig prüfen lassen.« | [www.velotech.de](http://www.velotech.de)

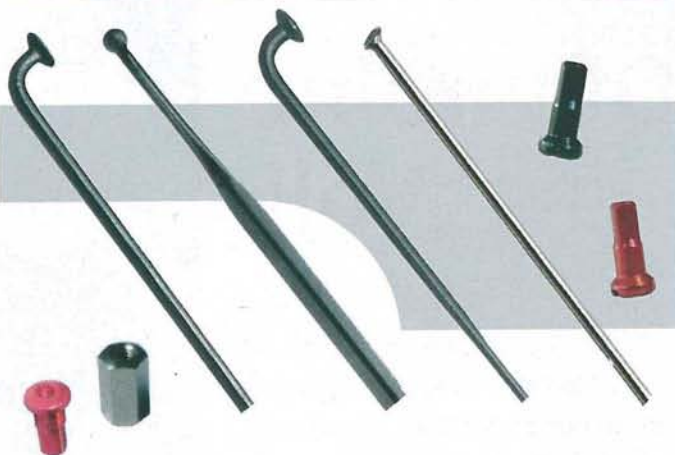
Text/Fotos: Michael Bollschweiler

### RM Info:

Ausführliche Informationen der »Zentralstelle der Länder für Sicherheit«, der ZLS in München, enthält das Dokument ZEK 14.3-06 (im Netz unter [www.zls-muenchen.de](http://www.zls-muenchen.de)).

# cn SPOKE

SPEICHEN / SPOKES FOR ELITE BIKES



WHO SPOKE? SINCE 1970

Distribution Europe:

**messingschlager**

Hassbergstr. 45  
96148 Baunach - Germany  
Fax +49/9544/944440  
e-mail: [bt@messingschlager.com](mailto:bt@messingschlager.com)  
[www.cnspoke.messingschlager.com](http://www.cnspoke.messingschlager.com)

Quantität ist gut - doch größter Speichenhersteller der Welt wird man nicht ohne Qualität! Die Produktqualität wird durch hochwertigste Werkstoffe und perfektionierte Fertigung gewährleistet. Für eine hohe Servicequalität und kurze Lieferzeiten in alle Länder Europas sorgt unser großes Zentrallager in Deutschland.

**EVERYTHING KEEPS ON GOING ROUND**

**LEICHT - METALL**  
Aluminium Felgen von Schürmann

[www.schuermann-rims.com](http://www.schuermann-rims.com)